

RS OGH 1963/4/17 9Os307/62, 12Os132/66, 12Os159/67, 12Os52/84

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.04.1963

Norm

StPO §281 Z4 B

Rechtssatz

Die Ablehnung des Antrages, einen Psychologen zur Frage der Verantwortlichkeit eines (erwachsenen) Täters als Sachverständigen heranzuziehen, begründet keine Nichtigkeit im Sinne des § 281 Z 4 StPO.

Entscheidungstexte

- 9 Os 307/62
Entscheidungstext OGH 17.04.1963 9 Os 307/62
Veröff: EvBl 1963/303 S 409
- 12 Os 132/66
Entscheidungstext OGH 10.08.1966 12 Os 132/66
Vgl aber; Beisatz: Untersuchung einer minderjährigen Zeugin durch Jugendpsychiater bei Sexualdelikt. (T1)
- 12 Os 159/67
Entscheidungstext OGH 27.10.1967 12 Os 159/67
Beisatz: Sofern das Beweisverfahren keine objektiven Zweifel über die Zurechnungsfähigkeit hervorgerufen hat. (T2)
- 12 Os 52/84
Entscheidungstext OGH 14.06.1984 12 Os 52/84
Vgl; Beisatz: Bei Affektdelikten kann gegebenenfalls auch die Zuziehung eines psychologischen Sachverständigen in Betracht kommen, die Begutachtung zur Klärung der Zurechnungsfähigkeit fällt jedoch in das Aufgabengebiet der forensischen Psychiatrie. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1963:RS0099571

Dokumentnummer

JJR_19630417_OGH0002_0090OS00307_6200000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at